Orlando von Händel… oder eine Nacht im Museum

Auteur : Hervé Lévy

Date : 1 Oktober 2025

Als Juwel des Barocks, spielt ***Orlando*** von Händel mitten in der Nachtin einem Museum, in einer Inszenierung von Jeanne Desoubeaux.

Von *Rolando furioso* von Ariosto inspiriert, steht im Zentrum von Händels *Orlando* (1733) eine ziemlich klassische Geschichte um nicht erwiderte Liebe: Der Held, ein Ritter (ursprünglich von einem Kastraten verkörpert, wird er von der außergewöhnlichen Katarina Bradi? in Luxemburg und von der vielversprechenden Noa Beinart in Nancy interpretiert) liebt Angelica, die Medoro liebt, der selbst von Dorinda geliebt wird. Jeanne Desoubeaux versetzt die Aktion in ein Museum, dessen Wärter der Zauberer Zoroastro ist, an den sich Orlando wendet, damit sich alles richtet.

Nach einer Schulbesichtigung haben sich vier Schlingel versteckt um eine Nacht in den schlummernden Sälen zu verbringen: So beginnt ein Ballett, dessen traumhafter Charakter ins Märchenhafte übergeht, denn die Figuren der verschiedenen Gemälde werden zum Leben erweckt und verlassen ihre Rahmen, während die Statuen lebendig werden. Das Ganze ist verspielt und strahlt eine kindliche Anmut aus, die wie die Faust aufs Auge zu dieser Geschichte passt, die sich mit Poesie in einem Universum am Rande der Realität und des Phantastischen entfaltet.

In der Opéra national de Nancy-Lorraine (Nancy) vom 3. bis 9. Oktober und im Grand Théâtre (Luxemburg) am Freitag den 14. und Sonntag den 16. November
opera-nancy.fr **–** theatres.lu